

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Themen](#) > [Wissenschaft](#) > [Paranormal](#) > [Newsticker Paranormal](#) > [Newsticker Paranormal](#)  
 Universum heller als geglaubt

20. Mai 2008

**München/ Deutschland - Das Weltall ist kalt und finster - Glaubten wir zumindest bislang. Jetzt haben Forscher des Max-Planck-Institut für Kernphysik nochmals nachgemessen und dabei festgestellt, dass das Licht der Sterne die unendlichen weiten fast doppelt so stark erhellt, als bislang angenommen.**

**Aktuellste News zu UFOs, Geistern und Aliens – jetzt gratis Paranormal-Newsletter bestellen »**

Hauptgrund für die Dunkelheit im Universum ist interstellarer Staub, der das Licht der unzähligen Sterne schluckt. Das Team Richard Tuffs hat seine überraschenden Untersuchungsergebnisse jetzt im Fachmagazin *Astrophysical Journal Letters* veröffentlicht.

Anhand eines neu entwickelten Computermodells, mit dem die Staubverteilung so präzise wie nie zuvor berechnet werden kann, kommen die Wissenschaftler zu dem Ergebnis, dass besagter Staub rund die Hälfte jener Energie absorbiert, die von Sternen und Galaxien mittels Kernfusion erzeugt und abgegeben wird.

Die Frage stellte sich ursprünglich anhand von Messwerten, die von den Forschern zunächst nicht richtig zugeordnet werden konnten, als die feststellten, dass die Wärmeabstrahlung der interstellaren Staubpartikel oft höher war, als das Energiepotential das entstand, wenn sich der Staub durch das Absorbieren des Sternenlichts erwärmt hatte.

Dach dem Dogma, nachdem man aber aus nichts mehr Energie herausziehen könne, als man hineingetan habe, waren die Forscher anhand der jedoch eindeutigen Daten zunächst verduzt.

Wie die neuen Messungen jetzt jedoch zeigen konnten, nimmt der Staub wesentlich mehr Energie auf, als bislang gedacht. Als die Erkenntnisse aus dem Computermodell auf die tatsächliche Werte von mehr als 10.000 Galaxien übertragen betrug die Differenz exakt jenem Energiepotential, die der Staub als Wärme abgibt.

Wichtig sind die Ergebnisse besonders für das Verständnis der Vorgänge in den Galaxienkernen, da hier der Staub besonders viel Strahlung absorbiert. Jetzt wollen die Wissenschaftler mit neuen Teleskopen wie dem Vista-Teleskop in Chile und dem Infrarotsatelliten *Herschel* auch gezielt einzelne Galaxien untersuchen.



NASA/MODIS Rapid Response Team  
 Die Kante der Galaxie NGC 891. Hier beobachten die Astronomen den Licht-schluckenden Effekt des Staubs besonders deutlich